

Podcast 05 - Mein Weg in die Spiritualität

Bücher, die meinen Weg begleitet haben

- Ayla - Die Kinder der Erde, Jean M. Auel
- Das Schneemädchen, Eowyn Ivy
- Lemuria - Das Land des goldenen Lichts, Dietrich von Oppeln - Bronikowski

Dies sind die 3 wichtigsten Bücher auf den Anfängen meines Weges gewesen. Sie haben mich so sehr berührt und so sehr mit mir selbst verbunden. Mich so vieles gelehrt!

- Der Libellensommer, Antje Barbendererde
- Das Windlied des Bären, Sanna Seven Deers

Das sind jeweils die ersten Bücher, die ich von den beiden Autorinnen gelesen habe. Welches wirklich das Beste oder Schönste war, kann ich heute nicht mehr sagen. Aber immerhin haben diese beiden Bücher mich dazu veranlasst, auch alle weiteren ihrer Bücher zu lesen. Sie verbinden einen mit der indianischen Kultur im Heute. Haben mich mit Mutter Erde verbunden und der Schönheit, im Einklang mit allem zu leben. Sie haben mich, was ich zwar eigentlich immer schon war, sehr gesellschaftskritisch schauen lassen.

- Der Gesang der Flusskrebse, Delia Owens

Dieses Buch habe ich erst in diesem Jahr gelesen und es hat mich seit dem Buch *Das Schneemädchen* nichts mehr so sehr berührt, wie dieses Buch. Keine Romanfigur war mir seitdem so nah, wie Kya.

- Die Bienenhüterin, Sue Monk Kidd

Ich habe mir erst vor ein paar Tagen zwei weitere Bücher der Autorin bestellt. Sie schreibt so tiefgehend. Unglaublich!

- Die Nebel von Avalon, Marion Zimmer - Bradley
- Und alle anderen Avalon - Bücher von ihr...

Auch, wenn ich heute weiß, dass sie nicht zu hundert Prozent wahr sind, die Bücher von Marion Zimmer - Bradley, so haben sie mir doch wieder eine weitere Tür geöffnet. In eine magische Welt, die mir wie keine andere gefällt. Dazu werde ich evtl. noch eine eigene Podcast Folge machen?!

- Die Mondspielerin, Nina George
- Das Lavendelzimmer, Nina George
- Das Traumbuch, Nina George

Diese letzten 3 Bücher von Nina George möchte ich euch nicht vorenthalten. Ich habe sie erst in diesem Jahr gelesen und sie sind somit ja erst späte Wegbegleiter, wenn man sie überhaupt noch so nennen mag?! Aber sie sind sehr, sehr besonders in ihrer Handlung. Nina George schreibt so liebenswert. Mit Humor und Ehrlichkeit. Ich habe gelacht und geweint. Und ich glaube, dass sie fast jeden Menschen einen kritischen und ehrlichen Blick auf sich selbst und das eigene Leben werfen lassen.

Ich könnte die Liste unendlich fortsetzen. Aber dieses Mal sollen es „nur“ Romane sein!

Viel Freude beim Auswählen einer Lektüre!

Alles Liebe.

Eure Simone xx